



Der schöne Mai

Das Mai-Wetter zeigte sich zuletzt von der schönen Seite. Genauso erging es den Aktienmärkten, welche in einem Friedenshoffnungsrally rund um die Strasse von Hormus den Portfolios etwas Schub verliehen. Der Swiss Market Index (SMI) überwand den depressiven März, holte im April auf und legte im bisherigen Monatsverlauf bereits spürbar zu (+2.8%). Das gelang weder dem US-amerikanischen Dow Jones (+1.9%) noch dem Euro Stoxx 50 (+2.4%). Einzig die Notierung des KI-getriebenen S&P 500 (+3.7%) legte seit Monatsbeginn noch stärker zu.

Allgemein beobachteten wir in den vergangenen Tagen eine Erholung unter vernachlässigten Titeln. Dazu zählte die Aroma- und Riechstoffgruppe Givaudan (+7%), deren Konkurrent DSM-Firmenich nun auch an der Schweizer Börse gehandelt wird. Auch der globale Bauchemikalien-Marktführer Sika und der Augenheilkundekonzern Alcon (je +6%) sowie der Pharmazulieferer Lonza (+5%) vermochten zuzulegen. Unter europäischen Standardwerten war das ähnlich: Mit der Deutschen Telekom (+6%), SAP (+5%) und Siemens (+3%) handelte es sich gleich um drei Schwergewichte.

Die Rotation von defensiven Immobilien- und Infrastrukturaktien in dynamische Unternehmen setzte sich in der vergangenen Woche fort. Schweizer Immobilienaktien (PSP Swiss Property, SPS, Mobimo) handelten zuletzt, wie auch der Infrastrukturbetreiber Vinci, alle rund 10% tiefer als Ende Februar.

Jüngst büsste selbst Nvidia (-4%) trotz ausgezeichnetem Quartalergebnis einiges an Wert ein – selbst Alphabet, deren Aktien die weltweit zweithöchste Kapitalisierung aufweisen, vermochte in der vergangenen Woche das Niveau nicht zu halten (-3%).

Bei einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 21 bedeutet dies, dass Nvidia rund 250 Milliarden Dollar Gewinn in den kommenden 12 Monaten erzielen dürfte. Das ist noch eine überschaubare Prognoseperiode. Gemäss CEO Jensen Huang stünden wir ohnehin erst am Beginn einer grossen Welle an KI-Infrastrukturinvestitionen, die auf jährlich drei bis vier Billionen Dollar anwachsen werde. Und davon lebt Nvidia im Wesentlichen: 92% des Umsatzes wird mit Data Center generiert.

Längerfristig bleibt dagegen vieles unklar. Qualcomm, Arm, Google, AMD und Intel heissen die wichtigsten US-Wettbewerber, aber auch andere Konkurrenten aus Südkorea, Taiwan und China wollen sich in diesem ertragsreichen Markt etablieren, in dem Nvidia derzeit eine Gewinnmarge von rund 75% des Umsatzes erzielt. Das wiederum bedeutet, dass der Aktienkurs derzeit etwa beim hohen 13-fachen eines Jahresumsatzes liegt. Doch die Analysten stört das nicht. 93% aller Analysten haben in den letzten 90 Tagen ihre Gewinnprognosen für Nvidia erhöht.

Doch ein Markt geht zusehends verloren. Chinas Selbstversorgungsquote bei KI-Halbleitern ist von etwa 10% (2021) auf 41% (2026) gestiegen. Diese Quote gibt an, zu welchem Anteil Chinas Bedarf an KI-Chips durch die heimische Produktion statt durch Importe gedeckt wird. Morgan Stanley prognostiziert, dass dieser Anteil bis 2030 weiter auf etwa 86% steigen wird, was bedeutet, dass China innerhalb von vier Jahren fast seinen gesamten Bedarf an KI-Chips im Inland decken könnte.

Marktdaten

Aktienmärkte	Seit 31.12.25	
SMI	13'503.2	+1.8%
SPI	19'052.1	+4.6%
DAX €	24'888.6	+1.6%
Euro Stoxx 50 €	6'019.5	+3.9%
S&P 500 \$	7'473.5	+9.2%
Dow Jones \$	50'579.7	+5.2%
Nasdaq \$	26'344.0	+13.3%
MSCI EM \$	1'686.1	+20.1%
MSCI World \$	4'801.1	+8.4%

Obligationenmärkte	Seit 31.12.25	
SBI Dom Gov TR	216.5	-3.0%
SBI Dom Non-Gov TR	121.1	-0.4%

Immobilienmärkte	Seit 31.12.25	
SXI RE Funds	586.6	-2.4%
SXI RE Shares	4'766.6	+5.5%

Rohstoffe	Seit 31.12.25	
Öl (WTI; \$/Bbl.)	96.6	+68.2%
Gold (CHF/kg)	113'778.1	+3.4%
Bitcoin (USD)	75'905.4	-13.4%

Wechselkurse	Seit 31.12.25	
EUR/CHF	0.9107	-2.1%
USD/CHF	0.7848	-1.0%
EUR/USD	1.1603	-1.2%

Kurzfristige Zinsen	Seit 31.12.25		
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.04%	-0.1%–0.0%	-0.1%–0.0%
EUR	2.20%	1.9%–2.1%	1.7%–1.9%
USD	3.64%	3.4%–3.6%	3.0%–3.3%

Langfristige Zinsen	Seit 31.12.25		
	10-Jahre	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	0.57%	0.2%–0.5%	0.4%–0.7%
EUR	3.03%	2.8%–3.0%	2.5%–2.8%
USD	4.56%	4.1%–4.4%	3.7%–4.0%

Teuerung	Seit 31.12.25		
	2025	2026P	2027P
Schweiz	0.1%	0.3%	0.5%
Euroraum	2.2%	1.8%	1.8%
USA	3.0%	2.5%	2.0%

Wirtschaft (BIP real)	Seit 31.12.25		
	2025	2026P	2027P
Schweiz	1.2%	1.3%	1.5%
Euroraum	1.4%	1.4%	1.7%
USA	2.3%	2.2%	2.0%
Global	3.0%	3.0%	3.0%

Unsere Jubiläums-Wandertour auf den Wildspitz



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Am Freitag, den 22. Mai, fand der 19. Zugerberg Finanz Wandertag statt. Nachdem Petrus letztes Jahr unserer Jubiläums-Wanderung gleich zwei Mal einen Strich durch die Rechnung machte, glänzte er vergangenen Freitag mit sonnigem, warmem Kaiserwetter, das so ziemlich all unsere 70 Wandertageteilnehmer inklusive Vierbeiner ins Schwitzen brachte. Wer hätte das gedacht, nachdem eine Woche zuvor der Winter erneut durchs Zugerland zog.

Vom Treffpunkt am Bahnhof Zug aus starteten wir mit einem Reiseocar zur Zugerberg Talstation Schöneck, von wo aus wir mit der Standseilbahn unsere Anreise auf den Zugerberg fortsetzen. Oben angekommen, heizte uns Chefökonom Maurice Pedernana erstmal mit einem Warm-Up und ein paar Yoga-Übungen ein, um unsere Muskeln auf Temperatur zu bringen. Anschliessend machten wir uns auf den Weg, den höchsten Punkt des Kanton Zugs zu erklimmen – den Wildspitz. Mit seinen 1580 Metern nicht der Grösste der Schweizer Berge, aber knackig ist er allemal.

Gemütlich legten wir die ersten Höhenmeter entlang des Vorder- und Hinter-Bannholz in Richtung Walchwilerberg zurück. In den kühlen Wäldern unter dem Schutz der Bäume wanderten wir über abwechslungsreichem Terrain in Richtung Langmösl, von wo aus wir direkt unsere erste Pause ansteuerten. Begleitet von läutenden Kuhglocken und frischem Wiesenduft erreichten wir die Alpwirtschaft Zuger Alpli, bei der für alle eine Erfrischung parat stand. Selbst unser vierbeiniger Begleiter Archie liess es sich nicht nehmen und tauchte im angrenzenden Bach ab. Bevor wir den letzten Teil des Aufstiegs in Angriff nahmen, lauschten wir gespannt Maurice Pedernana und der Geschichte des Bergsturzes von Goldau, der zweitgrössten Naturkatastrophe der Schweiz, die 1806 unterhalb des Wildspitzes ein tragisches Ende fand.

Gestärkt und ausgeruht stiegen wir über das Oberalpli in steiles Gelände ein, wo uns zwei knackige und schweisstreibende Zickzackwege hoch auf den Gnipen führten. Oben angekommen, bestaunten wir entlang der grossen Abrisskante das Ausmass des Bergsturzes und liessen uns zugleich vom umliegenden Bergpanorama ins Schwärmen bringen. Den Gipfel bereits in Sichtweite und zum Greifen nahe, führte uns das letzte Teilstück durch bewaldetes Gebiet hoch zum Berggasthaus Wildspitz. Herzlich wurden wir hier vom Wirtepaar Dani, Sandra und ihrem Team in Empfang genommen und verköstigt. Das wohlverdiente 3-Gang Menü liess alle Anstrengungen im Nu vergessen und half selbst dem müdesten Wanderer wieder auf die Beine.

Gut genährt und voller Motivation stiegen wir hoch zum Gipfelkreuz, um bei einem spektakulären 360 Grad Panorama auf das Ägerital, die Mythen, das Rigimassiv und den Kanton Zug unser traditionelles Wandertagsfoto zu schiessen.

Anschliessend wagten wir über steile Wiesen und Wälder den Abstieg, vorbei am Leitersfluewald, entlang des Ändernbachs bis hinab nach Sattel, wo bereits der Reiseocar auf uns wartete. Vorbei am tiefblauen Ägerisee fuhren wir direkt zum wohlverdienten Apéro in den Garten unseres Lüssihofs. Müde aber voller Stolz liessen wir nach **ca. 1000 Höhenmetern, rund 17 km und knappen 6 Stunden Wanderzeit** den Tag bei ein paar kühlen Getränken und einer Vesperplatte gebührend ausklingen. Besser hätten wir uns unsere Jubiläums-Wandertour nicht vorstellen können!

Podcast / Veranstaltungen

Neu: «Zugerberg Finanz Perspektive» – Finanzwissen für unterwegs.

Der Podcast liefert kompakte Einordnungen zu Märkten, Wirtschaft und Geldanlagen. Chefökonom **Prof. Dr. Maurice Pedernana** und CIO **Cyrril von Burg** erklären komplexe Themen verständlich. Finanzen müssen nicht kompliziert sein.

[Hier zum Podcast](#)

Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblick – Juni 2026

Der nächste Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblick findet am **Dienstag, 16. Juni 2026** im **Theater Casino in Zug** sowie am **Donnerstag, 18. Juni 2026** im **KKL in Luzern** statt.

Durch das Programm führt der Gründer und CEO **Timo Dainese**. Chefökonom **Prof. Dr. Maurice Pedernana** und CIO **Cyrril von Burg** erläutern in einer Podiumsdiskussion die Aussichten für die Wirtschaft und die Kapitalmärkte. Als Gastreferenten begrüssen wir **Herrn Dr. phil. Helmut Stalder**, einen renommierten Historiker, Publizisten sowie Autor zahlreicher historischer Sachbücher und Biografien.

[Zur Anmeldung](#)

Informationsveranstaltung für Privatpersonen – Vortragssprache Schweizerdeutsch – Geld anlegen ist auch Vertrauenssache

Am **Donnerstag, 17. September 2026** findet bei uns im Lüssihof eine Informationsveranstaltung für Privatpersonen statt. Dieser Anlass richtet sich primär an Interessierte, die uns näher kennenlernen möchten.

[Zur Anmeldung](#)

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf www.zugerberg-finanz.ch finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Daten per 22.05.2026. Bilder: Andreas Busslinger, Zugerberg Finanz